

1. Schlafmedizinisches Symposium im Herz-Jesu Krankenhaus:

## **„Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom (OSAS) – interdisziplinär betrachtet“**

**Wien, 18. Jänner 2012 – Zum ersten Mal lädt das Herz-Jesu Krankenhaus am Samstag, den 28. Jänner 2012, zwischen 9 und 15 Uhr zum 1. Schlafmedizinischen Symposium. Das interessierte Fachpublikum erwartet neben sieben Referaten zum und rund um das Thema Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom (nächtliche Atemaussetzer) auch praxisbezogene Workshops. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die interdisziplinäre Bedeutung des OSAS gelegt.**

„Bei Diagnose wie auch Behandlung von OSAS sind wir auf eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit mit unseren Kollegen angewiesen.“ so Prim. Doz. Dr. Edmund Cauza, Vorstand der Abteilung für Innere Medizin des Herz-Jesu Krankenhauses, weshalb bei diesem Symposium die fachübergreifende Wichtigkeit besonders beleuchtet wird. Daneben erfährt das **Fachpublikum** auch Neues und Wissenswertes rund um Diagnose, Behandlung und Gefahren von OSAS.

### **Qualifizierte Referenten sprechen über ihre Fachbereiche.**

Nach einer Begrüßung durch Prim. Cauza werden eine Reihe von Experten ihre Erfahrungen und ihr Know-How mit dem Publikum teilen. Besonders freut sich OÄ Dr. Katharina Mühlbacher, Lungenfachärztin und Zuständige für das Schlaflabor im Herz-Jesu Krankenhaus, auf Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kerbl, von der Abteilung für Kinder und Jugendliche am LKH Leoben. „Der Bedeutung und Diagnose von OSAS in der Kinder- und Jugendmedizin wurde bisher nicht die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt.“, so Dr. Mühlbacher: „Durch Prim. Kerbls Vortrag wird die Wichtigkeit dieses Zusammenhanges fachmännisch vermittelt.“ Neben Prim. Kerbl dürfen sich die interessierten Symposiums-Teilnehmer auch auf Vorträge anderer Fachleute aus dem Großraum Wien freuen, sowie auf Ausstellung und praktische Anwendung der Untersuchungsgeräte.

### **Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom.**

Anders als beim herkömmlichen Schnarchen kommt es bei OSAS (Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom) zu gefährlichen Atempausen im Schlaf, die je nach Schweregrad der Erkrankung bis zu 100mal pro Stunde für die Dauer von bis zu einer Minute auftreten können. Dies verhindert den erholsamen Schlaf und führt auch am Tag zu wesentlichen Beeinträchtigungen wie zum Beispiel Tagesmüdigkeit, Konzentrations- und Gedächtnisschwäche, Kopfschmerzen sowie zur erhöhten Neigung tagsüber einzuschlafen bis hin zum gefährlichen Sekundenschlaf. Nicht selten sind Unfälle

verschiedenster Art die Folge. In schweren Fällen kann die Erkrankung unbehandelt zu Bluthochdruck und sogar Herzinfarkt und Schlaganfall führen.

### **Wiens größtes Schlaflabor.**

In Wiens größtem Schlaflabor im Herz-Jesu Krankenhaus liegt der Schwerpunkt auf der Abklärung von Atemaussetzern im Schlaf mittels Polysomnographie (Untersuchung durch Elektroden im Schlaf) und lungenfachärztlicher Diagnostik. Je nach Ausprägungsgrad der Schlaf- und Atemstörung lässt sich mittels einfacher Therapie – vom Medikament bis hin zur Atemmaske - innerhalb kürzester Zeit die Lebensqualität des Patienten dramatisch verbessern. Durch die Kapazitäten des Schlaflabors können die Wartezeiten für die Patienten gering gehalten werden. Zudem gewährleisten die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die genaue Auswertung und Besprechung der Untersuchungsergebnisse die bestmöglichen Voraussetzungen zum schnellen Weg zurück zum gesunden Schlaf.

### **Untersuchung im Schlaflabor.**

Terminvereinbarung werktags von 8 bis 16 Uhr unter +43 1 712 26 84 - 5206

Bild 1: Für die Polysomnografie wird der Patient mit Elektroden „verkabelt“.

Bild 2: Wieder gut schlafen – eine Nacht in der Schlafbeobachtungseinheit ist der erste Schritt dazu.

Bild 3: Ableitungen von Körperfunktionen während einer Schlafepoche.

### **Presse-Anfragen: Mag. Daniela Eberle**

Leitung Marketing & Kommunikation • Herz-Jesu Krankenhaus • 1030 Wien, Baumgasse 20A

Tel.: +43 (1) 712 26 84-8604 • Mobil: +43 (0) 664 81 90 997

[daniela.eberle@kh-herzjesu.at](mailto:daniela.eberle@kh-herzjesu.at) • [www.kh-herzjesu.at](http://www.kh-herzjesu.at) • [www.vinzenzgruppe.at/presse](http://www.vinzenzgruppe.at/presse)